

bösen bscheid hat mich Mächtig Erzürnet Jn Suma Es ist als glik in der sach von uns gwänt, gedänck uns wenig sintthalben wärde, den kristofel [Brandenberg] Zuo der Reis [nach Frankreich, wo man ihn als Gardelt. der Gardekompanie des Adressaten einsetzen wollte]¹ Zuo bereden gedänck ich wol gschächen wurde wil mir aber solches dermasen schwär felt dich sampt dem bruder [Gardefähnrich Heinrich I. Zurlauben], und Jne darmit fort Zu schiken ich gantz nit für mich guet finden, und wil hauptman [Paul] Stoker schon Ein Ross kauft sich Zur Reis Rüstet und da Entlich kein hindersig sächen sin wirdt so find ich Rathsam Jme als Einem alten hauptman, minethalb umbarthysch, die sach Zuo übergäben [- es ging um die Regelung der Hinterlassenschaft des am 18. Oktober 1630 verstorbenen Gatten Elisabeths, Gardehptm. Jakob Wickart -] Mit sambt dem bat kuonradt [Wickart, dem Sohn der Elisabeth Zurlauben und dermaligen Student in Paris] und quoten fründten deren ich hoff noch Zuo finden sigend, und dis us der ursach diewil ich verstanden du gsinnest sigest sälbs fort und sähen wie die sachen bschaffen ich dir dis fals vertrauen du in der sachen dich besser wüssen Zu verhalten als der bruder, dan Jme nit gebürt minen Kindern [- neben Beat Konrad waren dies Anna Maria, Jakob, Elisabeth, Niklaus und Franz Ludwig Wickart -] Rächnungen Zu gäben die wil er sälbs intressiert ist und Jme Rächnung gäben wärden sol, dan er um sine auf hauptmans säligen sachen kein wüssenschaft hat, ist Ein schwäre sach könte wol Minen kinden noch das gutt zum Vater Entzogen werden wan nit lüt darbi die sich uf solche gschäft verständig, hab des halben Ein guote hofnung Zu dir wärden sich wol wissen Zuverhalten und dinem versprächen gegen mir gethon flissig noch gahn wärdest, kum bald her als du kanst damit unsere sachen Richtig wurdend so vil möglich ...
ich bit schik die schriben Minem suhn [Beat Konrad Wickart in Paris]".

1) s. AH 93/123

Original, Siegel abgefallen - AH 98, 317

183

[1703?]

A

ABRECHNUNG MIT JAKOB HIRT, [SDT. IN DER KOMPAGNIE VON GARDEHPTM. BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN IM REGIMENT CASTELLA?]¹

"Verbleibe schuldig 1701
Empfangt an[no] 1702 Zwey hembter

fl.	ss	d
95		9
7	10	

	fl.	ss	d
Für Knie band		9	
den 5 Mertz schuo	3	15	
Für Ein Neüw Klaid	46	6	
Für bandallier und Kupell Zue weschen	2	6	
Für sein huoth und 2 Mahlen Zu accom[o]dieren	1	5	
Für hupen und band	1		
Für sein dapen	2	8	
Für die danthen	2		
Für sein Füsü Zue accomodieren	1	1	9
den 15 May sollen	1	5	
den 2. heü monath schuo	3	12	
den 30 herbstm[onat] sollen	1	5	
den 11ten winthermonath schuo	3	10	
Für den dapen	2	8	
Für Spithall und bekhengelt [an den Feldscher]	4	5	
Empfangt an wuchengelter	111	11	
<hr/>			
Empfangt an wuchen[gelder] und Extra	290	17	9
Sein soldt Zu 14 lb. in 12 Monath	168		
<hr/>			
Verbleibt schuldig	122	17	9
Jacob Hirth verbleibt schuldig anno 1702	122	17	6[!]
Für Strimpf 1703	2	11	
Den 20 Jener schuo	3	15	
Für 2 hembter und Cravaten	7	10	
Für Ein Neuen Sabell	4	10	
Für ein huoth	3		
Für band und hentzen	1		
Für Kupell und bandallier Zue weschen	2	6	
Für spithall und bäkhengelt	1		
Für sein rokh Zu Keren	4	15	
Empfangt an wuchengelter	22		
<hr/>			
Empfangt an Wuchengelter und Extra	175	4	6
Er soll haben Zu 14 lb. in 2 Monath	28		
<hr/>			
Verbleibt also noch schuldig	147	4	6
Dem Feldscherer Von der Anderen Comp. Zahlt	9		
Lattus	156	4	6
<hr/>			
Verbleibt also Schuldig	156	4	6"
"mehr hab ich ime allhier gäben für recreiie Zuo Wärben das er mir versprochen hat ... [10] taller machttz	30		
<hr/>			
Verbleibt also in allem Schuldig	186	4	6
[sig.] J[ohann] R[udolf] K r e ü e l l Gardes Lieut. [und Werber]"			

- 1) Beachte, dass Zurlauben damals drei Kompagnien innehatte: eine im Garderegiment und je eine in den Regimentern Brendle und Castella.

Von der gleichen Hand wie AH 98/180. Schlussnotiz von Kreuel.
AH 98, 318